

REFERENZ

Diana von Ferdinand Tietz

Gartenskulptur
2008-2008

Erheblich geschwächtes Gesteinsmaterial, daher Kopie für den Außenraum, Original in Ausstellung/ Lapidarium

- erhebliche Besiedlung mit Mikroorganismen
- abgängige Zierteile
- stark entfestigtes Gesteinsgefüge
- schuppige Oberflächenzustände
- pudernde Fassungsreste vorhanden
- Fehlstellen
- defekte Altergänzungen

Maßnahmen

- Abbau mit Transportschlitten
- Heißdampfreinigung
- Festigung, Schalenhinterfüllung,
- Schlämmen mit KSE-Modulsystem
- Ergänzungen reversibel
- Kleben mit Epoxidharz
- Herstellen einer mehrteiligen Abgussform
- Abguss in pigmentierten Beton
- Farbige Schlämme des Abgusses
- Aufstellen der Kopie im Garten, Original zur Ausstellung

Ort

Veitshöchheim

Datierung

18. Jahrhundert

Auftraggeber

Staatliches Bauamt Würzburg

Fachbauleitung

Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

Bearbeitungszeitraum

2008-2008

Material

Schilfsandstein



Vorzustand der Diana.



Die Kopie wurde im Garten versetzt.



Original und Kopie in Betonguss.

